



Kassel, im Juni 2006

Mit der vorliegenden Ausgabe von VolksBühne aktuell erhalten Sie die neuesten Informationen rund um Ihren Verein, wichtige Termine und zu guter Letzt eine Vorschau auf die kommende Theatersaison 2006/2007. König Fußball, der zurzeit Thema Nr. 1 ist, wird dann schon abgedankt haben. Dafür wird Kassel als Documenta-Stadt im Sommer 2007 der Kunst-Nabel der Welt sein. Ein spannendes Jahr erwartet uns, das mit dem Umzug des Theaters beginnt.

Mit den besten Wünschen für eine erholsame Theaterpause verabschieden wir uns in den Sommer – doch zuvor lesen Sie, was es Neues gibt.

Hans-Joachim Mayer

Horst Bubenik

Susanne Falk

Der Vorstand der VolksBühne

Auf der Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand turnusgemäß neu gewählt. Hans-Joachim Mayer, Horst Bubenik und Susanne Falk erhielten die Bestätigung in ihren Funktionen als Vorsitzende. Neu in den engeren Vorstand aufgerückt ist Otto Schuchhardt, der, wie Esther Löber, schon als Beisitzer mitgearbeitet hat und nunmehr als Kassierer amtiert. Die Herren G. Wiegand und K. Hoffmann wurden wieder zu Revisoren gewählt.

Inge Vorderbrügge, die in der letzten Wahlperiode die Schriftführung übernommen hatte, schied aus persönlichen Gründen aus. Im Namen der Mitglieder möchten wir ihr für die engagierte Mitarbeit ausdrücklich danken. Esther Löber ist ihre Nachfolgerin.



Hans-Joachim Mayer
Horst Bubenik
Susanne Falk

Wir werden uns engagiert für die Interessen der VolksBühne einsetzen und freuen uns über entsprechende Vorschläge aus den Kreisen der Mitglieder. Wer von Ihnen darüber hinaus an einer Mitarbeit im erweiterten Vorstand Interesse hat, möchte das der Geschäftsstelle melden und ist als Beisitzer jederzeit willkommen.

Wissen, was läuft: Spielplanversand

Damit Sie immer rechtzeitig den neuesten Spielplan erhalten, bieten wir Ihnen ab der Spielzeit 2006/2007 den Versand der Pläne an. Sie erhalten monatlich den Spielplan des Staatstheaters und der Komödie Kassel mit der Post direkt nach Hause geliefert für nur 12,- €/Jahr.

Bei Interesse lassen Sie sich in der Geschäftsstelle einfach in die Versandliste aufnehmen oder schicken Sie uns eine E-Mail.



VolksBühnenPreis



Es ist soweit. Wie bereits im letzten „VolksBühne aktuell“ und auch auf der letzten Jahreshauptversammlung angekündigt, findet in diesem Jahr die Verleihung des VolksBühnenPreises statt. Vielleicht erinnern Sie sich noch: die letzte Preisträgerin war Helga Braun. Sie erhielt die Auszeichnung für ihre treue und unermüdliche Arbeit für unseren Verein anlässlich ihrer Verabschiedung in den wohlverdienten Ruhestand.

Die diesjährige Ehrenpreisverleihung findet am Freitag, den 7. Juli, im Anschluss an die Vorstellung „Die schöne Helena“ im Kuppeltheater statt. Auch wenn Sie hier jetzt noch nicht erfahren, wer der oder die Preisträger/in sein wird:

lassen Sie sich überraschen und verpassen Sie dieses Ereignis nicht.

Der nächste Preisträger wird von Ihnen gewählt. Bitte vergessen Sie daher nicht, auf Ihrer Eintrittskarte ein Ensemblemitglied Ihrer Wahl einzutragen, und die Karte in die Kästen in den Foyers bzw. in der Geschäftsstelle einzuwerfen. Neben der Anerkennung der darstellerischen Leistung versprechen wir uns von der Preisverleihung auch eine öffentlichkeitswirksame Darstellung der VolksBühne als bedeutende regionale Besucherorganisation und danken der Theaterleitung schon jetzt für ihre Unterstützung.

VolksBühne – unser Standpunkt

Laut Satzung ist unser weltanschaulich und politisch neutraler Verein ein Zusammenschluss am kulturellen Leben interessierter Kreise, der den Besuch von solchen Veranstaltungen zu tragbaren Preisen organisiert. Von daher verfolgen wir gemeinnützige Zwecke und sind entsprechend anerkannt.

Nun ist in der Vergangenheit aus Mitgliederkreisen häufiger Kritik an der – zugegebenermaßen sprachlich verkürzten – Einschätzung unserer Organisation als „Theater für arme Leute“ geübt worden. Hier ist ein kurzer Blick in die Geschichte hilfreich. Die Volksbühnen, auch die in Kassel, sind ursprünglich aus der Idee der

Arbeiterbewegung hervorgegangen, mit dem Ziel, einkommensschwachen Schichten den Zugang zu den Theatern zu ermöglichen. Diese Zielsetzung muss, dem Sinn unseres Vereins entsprechend, auch heute noch gelten und rechtfertigt unsere günstigen Kartenpreise. Sie decken die Kosten der Vereinsarbeit und dürfen keinen Gewinnanteil enthalten. Dies unterscheidet die VolksBühne Kassel e.V. von gewinnorientierten Unternehmen, insbesondere anderen Kartenvorverkaufsstellen. Der Vorstand ist sich der Wurzeln des Vereins und der sozialen Verantwortung bewusst und arbeitet für die VolksBühne in diesem Sinne.

H.-J. Mayer

Theaterumzug

Anfang 2007 beabsichtigt das Staatstheater Kassel wieder die renovierten Räume am Friedrichsplatz zu beziehen. Dabei wird das Angebot im Januar/Februar nicht die gewohnte Vielfalt aufweisen können. Die VolksBühne wird Ihnen daher in dieser Zeit einige Angebote machen, die wir selbst auf die Beine gestellt haben.

Geplant sind unterhaltsame Aufführungen, die mit ihrer Mischung aus Sprache und Musik mehr als nur ein Ersatz sein wollen.

Selbstverständlich wird Ihnen der Besuch dieser Veranstaltungen auf Ihr Abonnement angerechnet.



Spielzeit-Ende – Kartenabnahme – Jahresbeitrag

Endspurt: die Spielzeit 2005/2006 neigt sich dem Ende zu. Bis zum 16. Juli haben Sie noch Gelegenheit, die Kasseler Theater zu besuchen.

Mit dem Nahen der Spielzeit 2006/2007 wird jetzt auch der Jahresbeitrag fällig.

- 10,- € für die große Mitgliedschaft (9 Theaterbesuche)
- 20,- € für die kleine Mitgliedschaft (5 Theaterbesuche)

Falls Sie ihn noch nicht entrichtet haben, holen Sie dies bitte möglichst bald nach. Sie können den Jahresbeitrag in der Geschäftsstelle bezahlen oder auf das Konto Nr. 122 807 bei der Kasseler Sparkasse (520 503 53) überweisen (Verwendungszweck: „Beitrag 06/07 + Ihre Mitgl.-Nr.“).

Um **Verzugsgebühren** zu vermeiden, prüfen Sie bitte anhand Ihres Mitgliedsausweises, ob Sie alle Abnahmen für diese Spielzeit getätigt haben. Die Geschäftsstelle ist Ihnen hierbei gerne behilflich.

Kartenpreise

Seit jeher ist die VolksBühne gemeinnützig und hat nicht das Ziel, Gewinne zu machen. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich und konnte die Preise für Eintrittskarten vier Jahre lang unverändert lassen. Eine moderate Anpassung an die allgemeine Preissteigerung ist – auch vor dem Hintergrund der anstehenden Erhöhung der Umsatzsteuer – unabdingbar, um den Verein verlustfrei weiter führen zu können. Die Preise für das „tif“, Aufpreise für Gastkarten, der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft sowie die Preise für Jugendkarten bleiben unverändert.

Für Oper und Schauspiel werden die Kartenpreise im Durchschnitt um 3 % erhöht. Karten für das große Haus kosten ab der kommenden Spielzeit 16,00 € (bisher 15,50 €) Schauspiel und die Komödie 12,50 € (bisher 12,10 €).

Machen Sie Werbung für die VolksBühne: je mehr Mitglieder wir haben, umso länger können wir die Preise niedrig halten!



Spielzeitferien – Sommerpause

Öffnungszeiten

Montag, 24. Juli 2006 bis Freitag, 28. Juli 2006: 10 bis 13 Uhr

Montag, 31. Juli 2006 bis Freitag, 1. September 2006: geschlossen

Montag, 4. September 2006 bis Freitag, 8. September 2006: 10 bis 13 Uhr

Ab dem 11. September 2006 steht Ihnen unser bewährtes Team in der Geschäftsstelle zu den gewohnten Zeiten

Montag bis Freitag, 10-17 Uhr wieder zur Verfügung.



(v. l. n. r.) Renate Brandau-Ellhof, Mitarbeiterin; André Busse, Geschäftsführer; Stefanie Kania, Auszubildende

Vorschau auf die Spielzeit 2006 / 2007

Musiktheater

- **Simone Boccanegra**
Oper von Guiseppe Verdi
- **Banditenstreiche**
Operette von Franz von Suppé
- **Il Gedeone**
Oratorium von Nicola Porpora
- **Tristan und Isolde**
Oper von Richard Wagner
- **Anything Goes**
Musical von Cole Porter
- **Das Tagebuch der Anne Frank**
Mono-Oper von Grigori Frid
- **Katja Kabanova**
Oper von Leoš Janáček
- **Fausts Verdammnis
(La damnation de Faust)**
Dramatische Legende von Hector
Berlioz, Konzertante Aufführung
- **Die Italienerin in Algier
(L'italiana in Algeri)**
Komische Oper von Gioacchino Rossini
- **Projekt
TheaterJugendOrchester**
- **Harley**
Oper von Edward Rushton
Libretto von Dagny Gioulami

Geplante Wiederaufnahmen

- **Der Kleine Horrorladen
(Little Shop of Horrors)**
Musical von Alan Menken und
Howard Ashman
- **Ariadne auf Naxos**
Oper von Richard Strauss, Dichtung
von Hugo von Hofmannsthal
- **Elektra**
Tragödie von Richard Strauss
- **Das schlaue Füchlein**
Oper von Leoš Janáček

Schauspiel

- **Liliom**
Vorstadtlegende von Franz Molnár
- **Ein Mädchen in einem Auto
mit einem Mann
(A Girl in a Car with a Man)**
von Rob Evans
- **Wer hat Angst vor
Virginia Woolf**
von Edward Albee
- **Der eingebildete Kranke**
Komödie von Molière
- **Bauern sterben**
von Franz Xaver Kroetz
- **Die Laune des Verliebten**
von Johann Wolfgang Goethe
- **Don Karlos,
Infant von Spanien**
Ein dramatisches Gedicht von
Friedrich Schiller
- **Das Geschenk**
von Theresia Walser
- **Mondlicht und Magnolien
(Moonlight and Magnolias)**
von Ron Hutchinson
- **Romeo und Julia**
von William Shakespeare
- **Ein neues Stück**
- **Die Schändung**
Nach dem „Titus Andronicus“ von
Shakespeare von Botho Strauß

Geplante Wiederaufnahmen

- **Die Dreigroschenoper**
Stück von Bertolt Brecht,
Musik von Kurt Weill
- **Die Räuber**
Ein Schauspiel von Friedrich Schiller
- **Antigone**
Tragödie von Sophokles, in der
Übersetzung von Friedrich Hölderlin
- **Rosa und Blanca**
von Rebekka Kricheldorf
- **Kränk**
von Martin Heckmanns

Tanztheater

- **Tanzabend I**
- **Tanzabend II**
mit dem Orchester des Staatstheater

Kinder- und Jugendtheater

- **Honigherz**
von Christina Gottfridsson
- **Der Kleine Muck**
Märchen nach Wilhelm Hauff
von Peter Seuwen
- **Nebensache**
von Gitta Kath und Jacob Mendel
- **Kleine Engel**
von Marco Baliani

Geplante Wiederaufnahmen

- **Moby Dick**
Tom Sijtsma / Guus Ponsioen
nach Hermann Melville
- **Der Sandkasten**
von Michal Walczak
- **Das Herz eines Boxers**
von Lutz Hübner
- **Kohlhaas**
von Marco Baliani / Remo Rostagno
nach Heinrich von Kleist

STAATS
THEATER
KASSEL

TIF

KOMÖDIE^{kassel}